

Wochenblatt 19.02.09



Der Äpfinger Umzug am Fasnetssonntag ist immer eine bunte Angelegenheit.

Mahlzeit: Weckafresser am Werk.

FOTOS: BRIGITTE GÖPPEL / W. GRÖNER

Hexen auf dem Sprung

Am Fasnetssonntag wird Äpfingen zur Fasnets-Metropole: Zum Umzug der Weckafresser erwartet der 1200 Einwohner große Ort rund 15 000 Besucher.

Am Fasnetssonntag, 22. Februar, ist in Äpfingen Umzugstag mit über 3500 Maskenträgern und rund 15 000 Zuschauern. Die Narrenzunft Weckafresser beginnt den Tag mit dem Zunftmeisterempfang. Anschließend startet um 14 Uhr der weit um das 1200 Einwohner-Dorf für seine abwechslungsreiche

Mischung von Zünften, Wagen, Musik- und Fußgruppen bekannte Äpfinger Umzug, der in diesem Jahr zum 45. Mal stattfindet. Im Dorf warten viele Par-

NARRENZUF

Schelli — Schello

Narrenzunft Weckafresser
Äpfingen

tys: Etwa das Hexazelt am Dorfplatz und die Party in der Narrahalle. Die KLJB macht Hexadisco, der Sportverein Party im Sportheim.

Zuständig für den Umzug ist

die Äpfinger Narrenzunft Weckafresser. Sie wurde 1975 gegründet, die Narrenfigur bezieht sich auf eine Geschichte über einen Äpfinger Bauern, der in einem Biberacher Gasthaus zwei Bier und 14 Knauzenwecken verdrückt haben soll. Der Spitzname für die Äpfinger war geboren. Auch Maske und Häs des Weckafressers sind mit diesen Utensilien dekoriert. Weitere Äpfinger Fasnetsfiguren sind die Saubachhexe und der Büttel, dazu kommen die große und die kleine Tanzgarde sowie das Zunftrats-Häs. Im Internet ist die Zunft unter www.weckafresser.de zu finden.

pr/ula